



Rad- und Wanderwege um Uckerath herum

Bitte lesen Sie – falls noch nicht geschehen – die [Vorabinformationen](#) zum Radwandern rund um Uckerath.

Tour 4

**Uckerath – Kircheib – (Stromberg) - Alzenbach
– Eitorf – Bach – Süchterscheid - Uckerath**
ca. 25 km

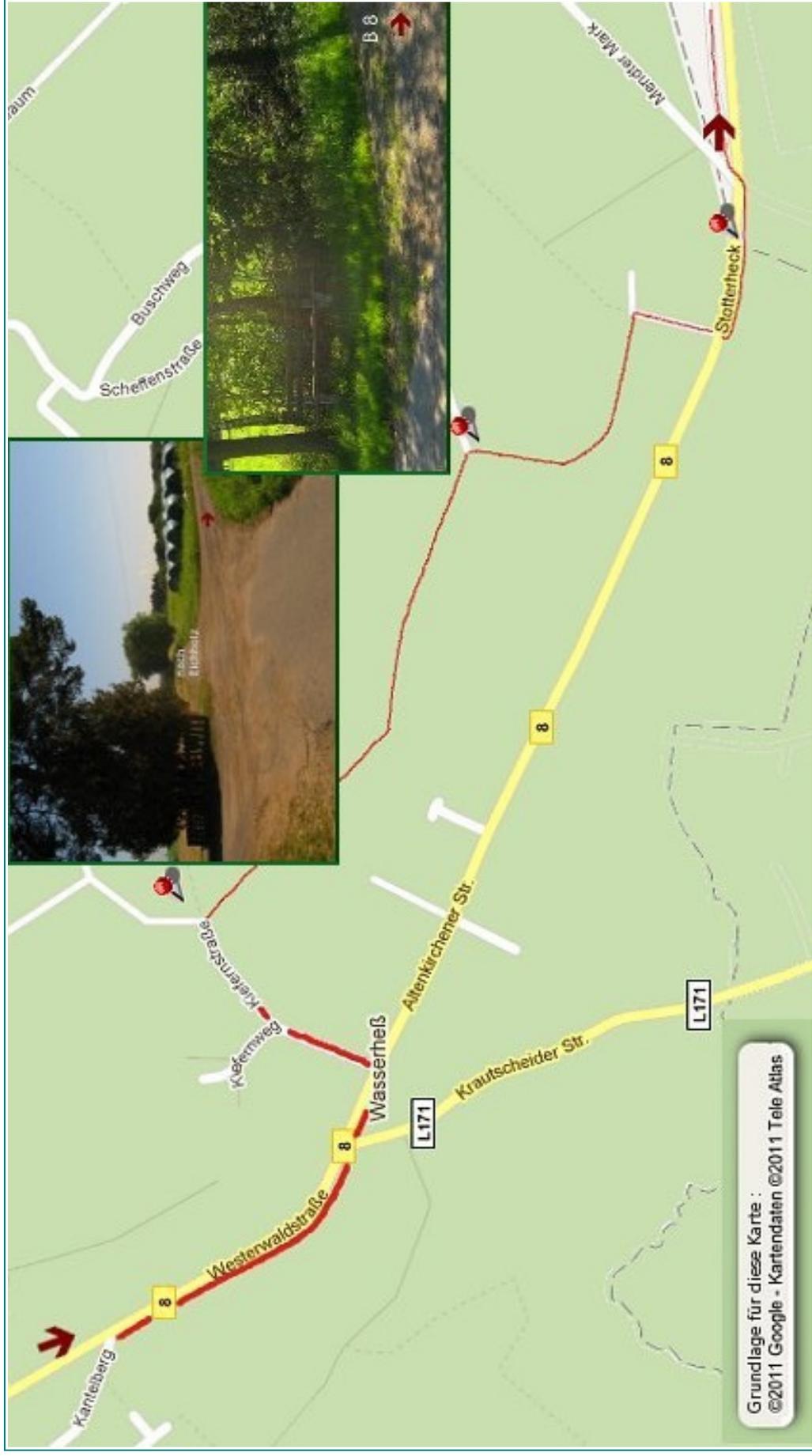
Diese Tour führt uns mal gen Osten nach Kircheib in Rheinland-Pfalz und durch den Westerwald. Ziel ist die Siegbrücke in Stromberg, um dann nördlich der Sieg über Eitorf zurückzukehren.

Weite Teile der Strecke sind jedoch so grob beschottert, dass hier nur großprofilige Räder benutzt werden sollten. Und Zeit sollte man mitbringen, etwa vier Stunden, eher etwas mehr.

Wir starten - wie stets - am Uckerather Marktplatz, dem [Pantaleon-Schmitz-Platz](#) , weil dies ein schöner Sammelpunkt ist, falls die Tour von mehreren Personen gleichzeitig durchgeführt werden soll, denn hier kann auch ein PKW, der vielleicht einige Fahrräder zunächst 'huckepack' getragen hat, gut für längere Zeit gebührenfrei abgestellt werden.



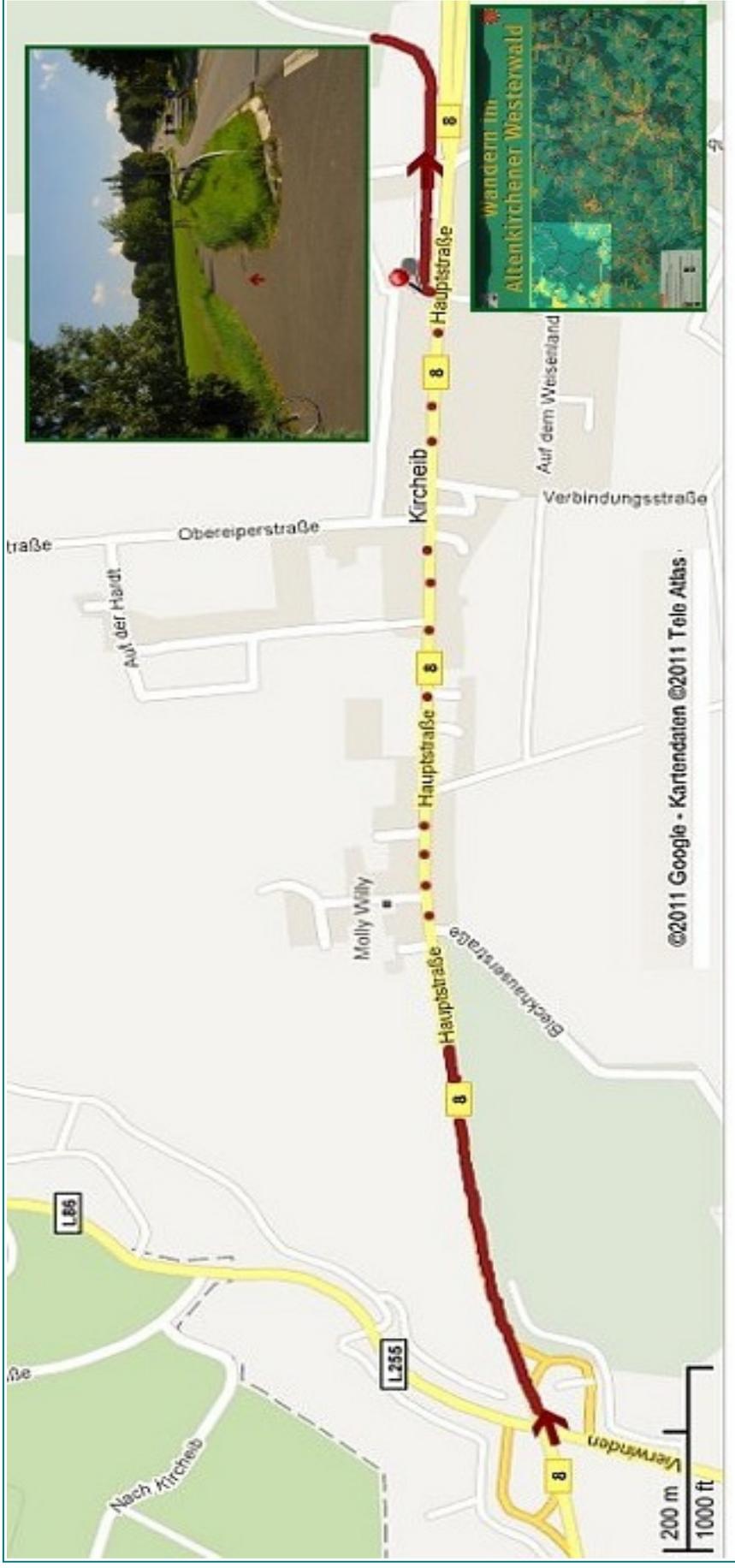
Über die Straße 'Am Kantelberg' - gegenüber vom Feuerwehrhaus - fahren wir in Richtung Bundesstraße 8.



Wir fahren auf dem Radweg an der B 8 entlang bis zu dessen Ende in Wasserheß. Dort queren wir die B 8 und fahren in die Kiefernstraße hinein. Nach etwa 400 Metern, die leicht bergan gehen, erreichen wir eine Baumgruppe mit Rastgelegenheit. Hier biegen wir rechts in einen Feldweg ein. Nach etwa 800 Metern fahren wir auf eine Sitzbank zu. Wir biegen davor nach rechts ab, um wieder zur B 8 zu gelangen. In Stotterheck bleibt es uns nicht erspart, doch noch etwa 200 Meter auf der B 8 fahren zu müssen, um dann an der folgenden Kreuzung auf einen Wirtschaftsweg parallel zur B 8 einbiegen zu können.

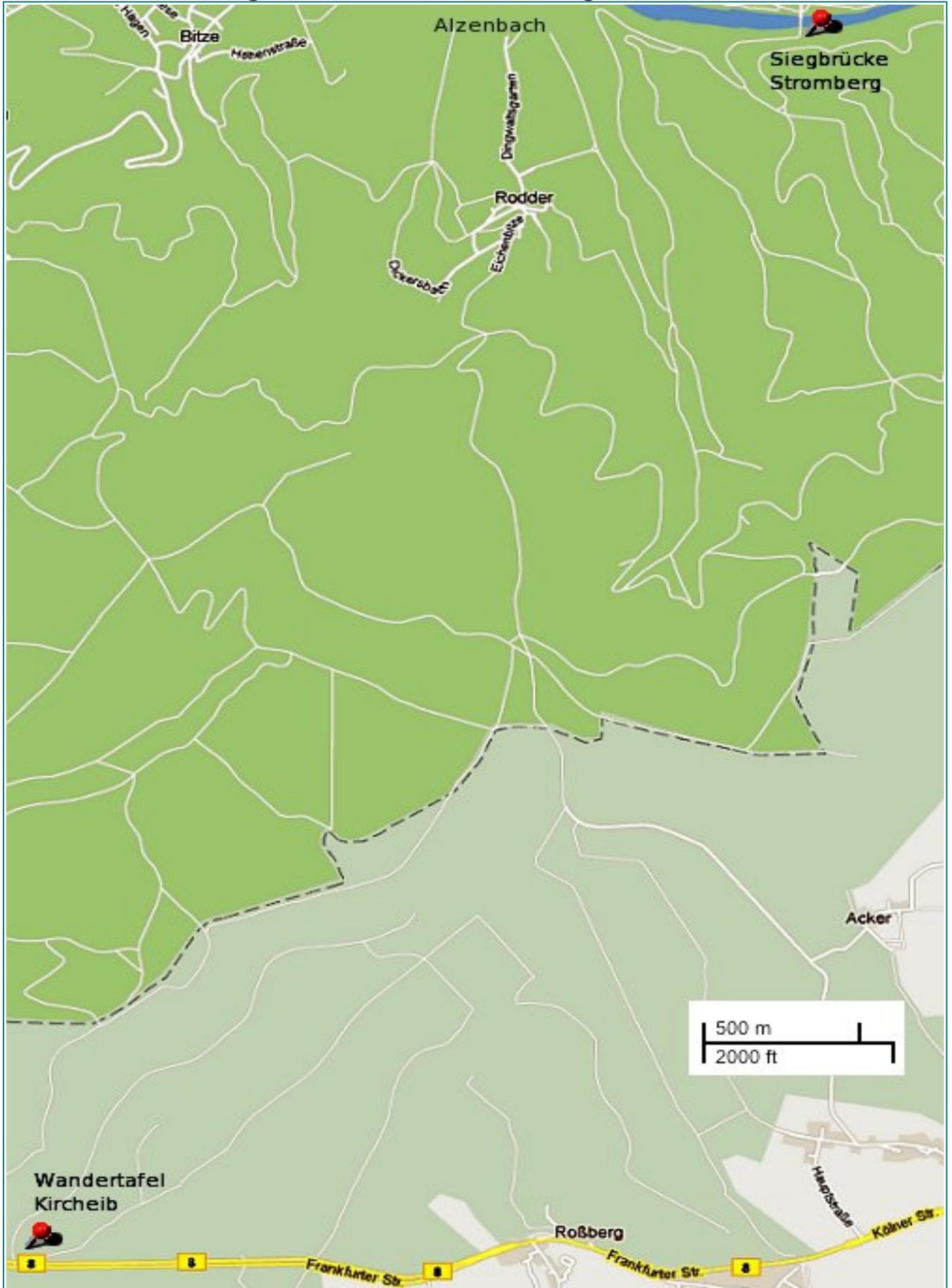


Nun geht es etwa 1,5 Kilometer gerade aus. Meisenbach lassen wir 'links liegen'. Kurz bevor es vor einem kleinen Waldstück heran geht verlassen wir den Wirtschaftsweg und begeben uns auf die B 8. Vorsicht, diese Querung ist nicht ungefährlich. Bis zum Ortseingang von Kircheib geht es nun etwa 800 Meter bergauf. In Kircheib gibt es dann wieder einen Radweg.



In Kircheib benutzen wir – nicht ganz vorschrittgerecht – den Fuß-/Radweg links der Hauptstraße, weil durch die Gewerbe rechts der Straße der Weg oft zugestellt ist, sodass wir auf die Fahrbahn der B 8 ausweichen müssten. Auch müssen wir später – an einer Verkehrsinsel kurz vor dem Ortsausgang – hinter einer Wandertafel links einbiegen.

Und hier nun die eigentliche Herausforderung:



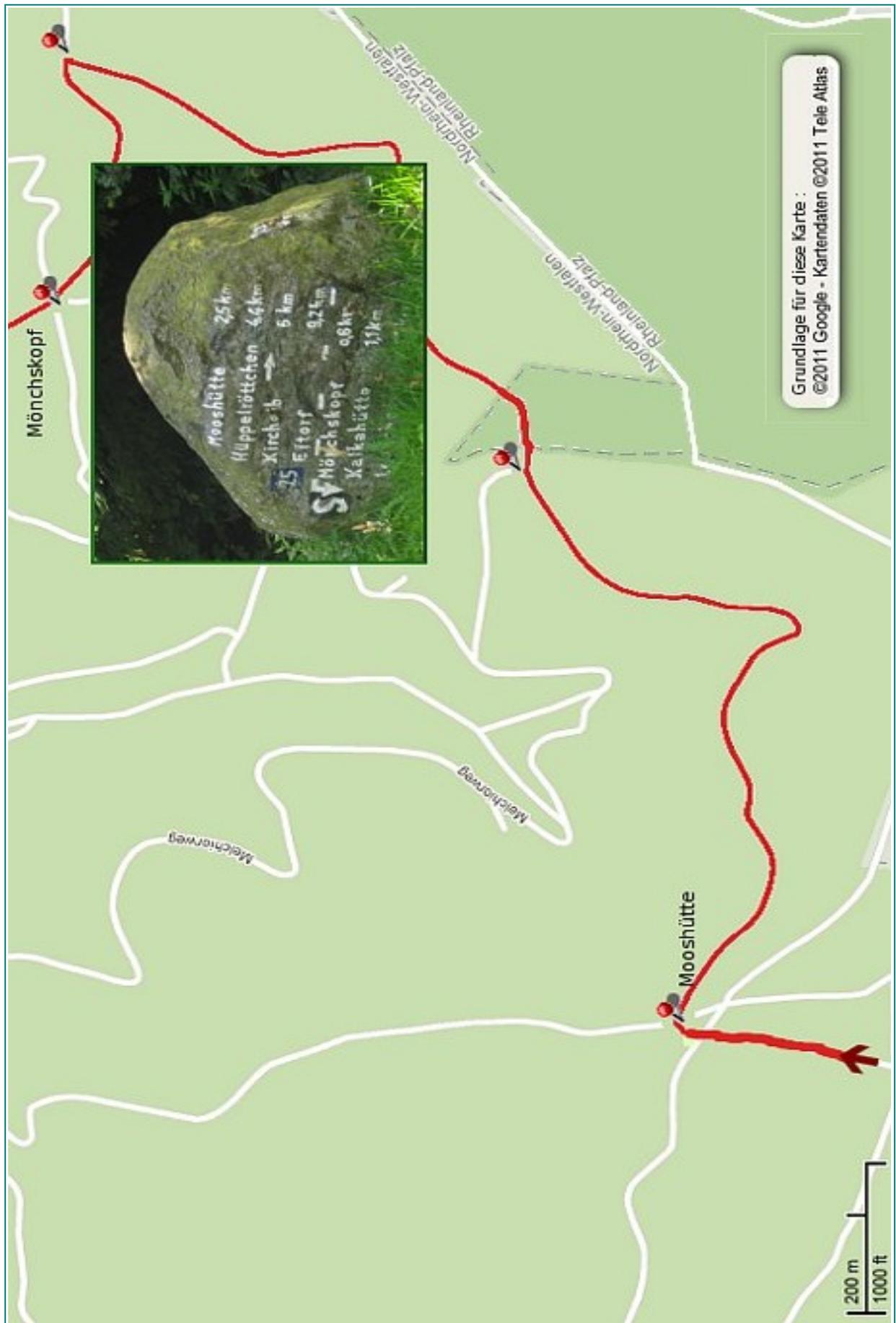
Die richtige Route zwischen diesen geschlungenen und sich kreuzenden Wegen zu finden ist nicht einfach, also wird dieser etwa 10 Kilometer lange Streckenabschnitt auch einen Hauch von Abenteuer vermitteln.



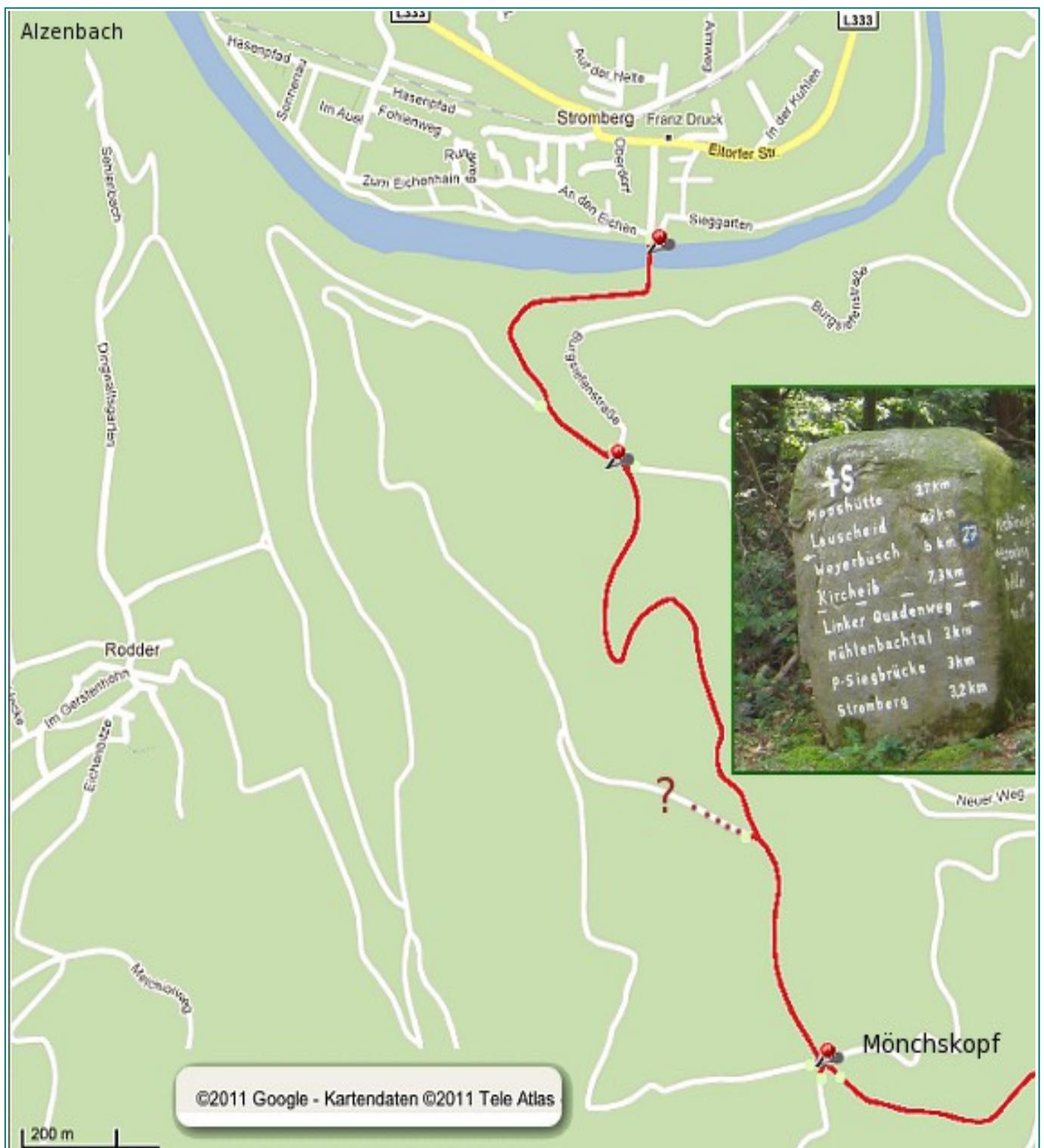
Knapp zwei Kilometer nach der Wandertafel erreichen wir eine Weggabelung. Wir fahren Richtung Mooshütte. Wenig später lesen wir auf einer Informationstafel einige Einzelheiten über die Leuscheider Heide, die wir durchqueren.

Die Mooshütte kann eine Gelegenheit zum Picknicken sein.

An der Mooshütte folgen wir dem mit S gekennzeichneten Weg Richtung Kalkahütte.

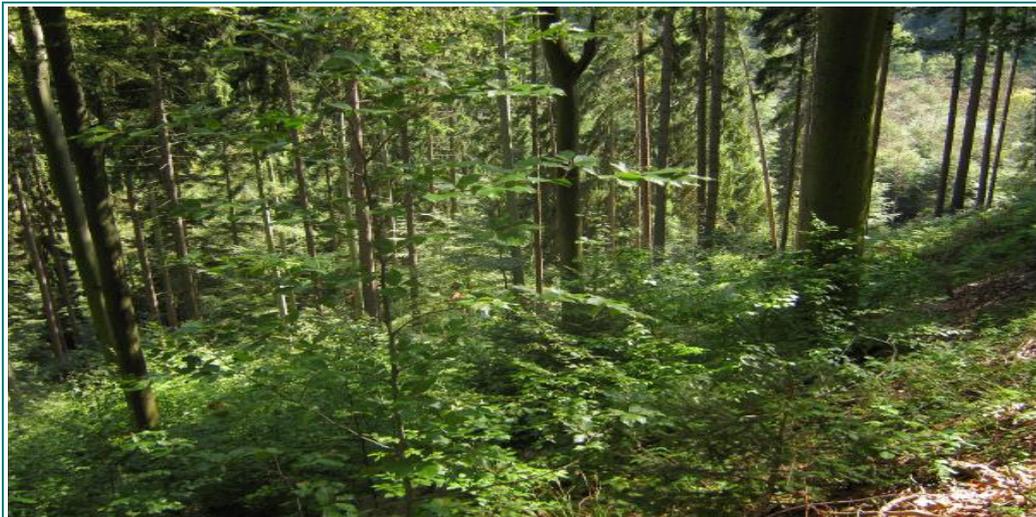
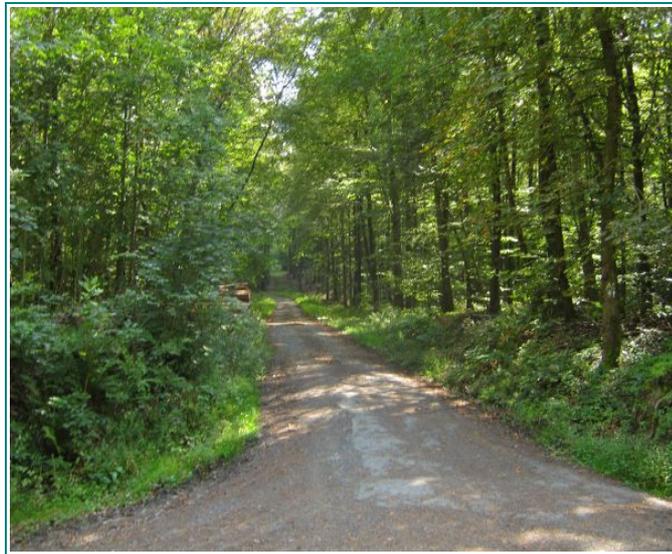


Auch wenn wir über Eitorf zurückkehren wollen, so dürfen wir hier noch nicht in diese Richtung abbiegen, weil wir sonst Stromberg nicht mehr erreichen können.



Und dann ist es uns doch passiert :
irgendwo hinter dem Mönchskopf verfahren wir uns; wir sind offenbar einem Weg linker Hand gefolgt, obwohl wir geradeaus (?) hätten bleiben müssen. Nach der o.a. Karte ist das eigentlich gar nicht möglich. Nun, jedenfalls stehen wir plötzlich auf einer Straße nach Alzenbach, der wir dann auch folgen. In Stromberg wollten wir ursprünglich zum Eisessen pausieren. In Alzenbach bietet sich uns diese Möglichkeit leider nicht an... aber dafür nun noch wieder zurück über Stromberg fahren ? Wir tun es nicht.

Schade, dass wir unseren fixierten 'Wendepunkt' nicht erreichen, aber es ärgert uns nicht, denn wir durchfahren weit über eine Stunde lang eine wunderschöne Waldlandschaft. So haben wir vor lauter Wald auch das Siegtal bis zuletzt nicht sehen können... übrigens auch kaum Menschen: zwei Wanderer und zwei 'Mountainbiker' sind uns begegnet.



Wir fahren in Alzenbach über die Siegbrücke Richtung Eitorf. Und auch hier müssen wir anhalten, um Impressionen festzuhalten:



In Eitorf finden wir dann am Markt ein Cafe, das noch belegte Brötchen anbietet. Und das an einem Samstag, und nachmittags ! Gut gestärkt setzen wir zum Endspurt (?) an...



... über Eitorf - Bach nach Süchterscheid und Uckerath !

Von Kircheib bis ins Siegtal sind wir – von wenigen Ausnahmen abgesehen – nur bergab gefahren, deshalb müssen wir von nun an meistens bergauf fahren.

Für Leute, die nicht oft Rad fahren oder körperlich nicht 'gut drauf' sind, empfiehlt sich ab Eitorf die [Rückfahrt nach Uckerath mit dem Bus](#). Vor allem an Wochenenden muss dieser jedoch vorher (kostenlos) bestellt werden. Oder man fährt mit der [S-Bahn 12 bis Hennef und steigt dort in den Bus 522](#) nach Uckerath.

Wir wählen zur Weiterfahrt die südliche Siegseite, weil wir im nördlichen Merten – dort wäre die nächste Siegbrücke – erst noch zusätzlich einen Höhenzug überwinden müssten, um nach Bach zu gelangen. Aber wir brauchen unsere Kräfte noch, und deshalb ziehen wir nun das Begehren zur Kraft der Bergauffahrt einer idyllischen Ansicht der Wegseiten vor. Bis nach Bach lässt es sich südwärts der Sieg gut Radeln. Diese Strecke wird auch bei der jährlichen Aktion 'autofreies Siegtal' benutzt.

Von Bach bis Uckerath – also auf knapp vier Kilometer Länge – gilt es insgesamt etwa 100 Höhenmeter – auch mal mit leichtem Bergab, das es dann wieder einzuholen gilt - zu überwinden.



Drei Berganfahrten stehen bevor: eine serpentinartige ab Bach von etwa 800 Metern, schnurgerade 500 Meter in Süchterscheid, und die 300 Meter Auffahrt am Steimel in Uckerath.

Der Pulsmesser verspricht einen Verbrauch von insgesamt 1220 kcal.

Peter Dreeßen

*Uckerath im September 2011
zuletzt geändert Mai 2013*